

Printausgabe vom 03.09.2007

Wir danken der Frankfurter Neuen Presse,
diesen Artikel in www.kuratorium-schlosskirche.de zur Verfügung stellen zu dürfen.

Klassischer Gegenpol zum Trubel

Bad Homburg. Das Laternenfest bietet für jeden Geschmack etwas. Und damit auch die Musik Fans voll auf ihre Kosten kommen, haben sich der Rotary-Club Bad Homburg Schloss und das Kuratorium Bad Homburger Schlosskirche zusammengetan, um ein kleines Pendant zum turbulenten Geschehen in der Louisenstraße und auf dem Festplatz am Heuchelbach zu bieten.

Das erste musikalische Bonbon präsentierte bereits am Freitagabend die Bad Homburger Jazzband „Echoes of Jazz“ mit der Sängerin Annick Hermann. „Früher gehörte das Jazzkonzert im oberen Schlosshof zum Laternenfest wie das Höhenfeuerwerk“, erinnerte sich der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Kai Mathieu. Aber zu oft machte starker Regen den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung, so dass man sich entschloss, das Konzert in die Schlosskirche zu verlegen. Und der Andrang beim diesjährigen Laternenfest machte deutlich, dass das Konzept aufgegangen ist und von den Besuchern des Festes gerne angenommen wird.

Klassisch ging es dann am Wochenende in der Schlosskirche zu. Die Stipendiaten des Kuratoriums, Claudia Riegel und Michael Schneider, präsentierten zu jeder vollen Stunde Konzerte unterschiedlichsten Inhaltes. Da gab es festliche Orgelkonzerte mit Werken von Bach, Händel und Buxtehude neben thematisch orientierten Vorführungen, bei denen Felix Mendelssohn Bartholdy ebenso im Mittelpunkt stand wie die Barockmusik mit dem vielversprechenden Titel „Best of Barock“. Auch vierhändig - sowohl auf dem Klavier als auch an der Orgel - begeisterten Claudia Riegel und Michael Schneider mit effektvollen Kompositionen von Boellmann, Mozart oder Westley, und einen Ausflug jenseits der ausgetretenen Konzertpfade schenkten die Interpreten mit „Bad Homburg goes to Hollywood“ mit Filmmelodien aus mittlerweile zu Klassikern gewordenen Filmstreifen wie „ET“, „The Simpsons“ oder „Forrest Gump“.

Auch für die Kinder hatten die Stipendiaten etwas parat: Die Orgelkonzerte „Die Konferenz der Tiere“ und „Die Kirschin Elfriede“ wurden begeistert von den kleinen und etwas größeren Zuhörern aufgenommen. Der Reinerlös wird für ein gemeinsames Projekt der beiden Institutionen verwendet, nämlich der Verlegung des Schlosskircheneinganges in den unteren Torbogen. Hiermit soll vornehmlich den witterungstechnischen Problemen beim Einlass zu den verschiedenen Konzertveranstaltungen entgegengewirkt werden. (min)